

**Niederschrift
zur 7. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung Haupt- und
Finanzausschuss der Stadt Nassau**

Sitzungstermin: Montag, 26.01.2026
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:47 Uhr
Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses
veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 4 vom 22.01.2026

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von

Herr Manuel Liguori

Stadtbürgermeister

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Jan Niklas Bär

Herr Christian Danco

Herr Alfred Diel

Herr Dennis Jaeger

Herr Thomas Kunkler

Herr Manuel Minor

Herr Peter Schuck

Frau Petra Wiegand

- ab 19:06 Uhr -

Von den Beigeordneten

Herr Ulrich Pebler

Herr Lothar Hofmann

1. Beigeordneter ohne RM

Beigeordneter ohne RM

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Markus Spitz

Von den Beigeordneten

Herr Wolfgang Wiegand

Beigeordneter ohne RM

Tagesordnung:

1. Antrag der SPD-Fraktion zur Gestaltung und Nutzung der städtischen Friedhöfe in Nassau und Scheuern
2. Bauangelegenheiten
 - 2.1. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Rathauses
 - 1) Beantragung einer Zuwendung aus der Städtebauförderung
 - 2) Zustimmung zur Durchführung der MaßnahmeVorlage: 17 DS 17/ 0126
 - 2.2. Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Oberer Hallgarten 14
Neubau Einfamilienhaus, hier: Antrag auf Befreiung / Abweichung
Vorlage: 17 DS 17/ 0142
 - 2.3. Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Nassau, Dienethaler Straße 8
Änderung / Umbau des Wohngebäudes - Bauvoranfrage -
Vorlage: 17 DS 17/ 0153
3. Auftragsvergabe
 - 3.1. Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; hier: Auftragsvergabe zur Projektsteuerung für das Jahr 2026
Vorlage: 17 DS 17/ 0083
4. Ufermauern im Bereich des Gewässers "Kaltbach" in Nassau
Vorlage: 17 DS 17/ 0143
5. Anfragen der Ausschussmitglieder
 - 5.1. Sachstand Friedhof Scheuern
 - 5.2. Sachstand Mühlbachquerung "An den Deichen"
 - 5.3. Sachstand Brücke Lahntaltechnik
6. Mitteilungen

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

TOP 1 Antrag der SPD-Fraktion zur Gestaltung und Nutzung der städtischen Friedhöfe in Nassau und Scheuern

Ausschussmitglied Minor geht kurz auf den Inhalt des Antrages der SPD-Fraktion ein. Frau Kahn-Enkler von der Verbandsgemeindeverwaltung hat ein entsprechendes Antwortschreiben verfasst, das den Ausschussmitgliedern heute zugegangen ist. Gleichzeitig hat Frau Kahn-Enkler angeboten, die Thematik in einer Sitzung gemeinsam zu erörtern.

Frau Wiegand betritt den Sitzungssaal und nimmt ab 19:06 Uhr an der Sitzung teil.

Die Anwesenden äußern den Wunsch, sich auf den aktuellen Stand, auch im Hinblick auf die Änderungen, die sich aus dem neuen Bestattungsgesetz/ -reform ergeben, bringen zu lassen.

In diesem Zusammenhang sollen auch weitere Fragen thematisiert werden:

Welche neue Bestattungsregelungen bringt das neue Gesetz mit sich?

Was aus den neuen gesetzlichen Regelungen, kann und was davon muss umgesetzt werden?

Wie kann eine strukturierte Belegungsplanung und pflegeärmere Gestaltung erreicht werden?

Welche Alternativen Bestattungsformen können auf den Friedhof zugelassen werden, z. B. die Bestattung von Haustieren?

Daher nehmen die Ausschussmitglieder das Angebot von Frau Kahn-Enkler gerne an.

Im Anschluss daran stimmen die Anwesenden über den Beschlussvorschlag aus dem Antrag ab.

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss empfiehlt und der Stadtrat beschließt die Verwaltung zu beauftragen, unter Einbeziehung von Bürgerinnen und Bürgern, Kirchen und weiteren relevanten Akteuren ein Gesamtkonzept zur zukünftigen Gestaltung und Nutzung der städtischen Friedhöfe zu erstellen. Dabei sollen Aspekte wie Barrierefreiheit, Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit und Pflege sowie Alternativmöglichkeiten der „anonymen Bestattungen“ besonders betrachtet werden.

Zuvor werden die zuständigen städtischen Gremien seitens der Verwaltung über die bisherige Vorgehensweise hinsichtlich Gestaltung und Nutzung informiert.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0

Enthaltung:	1
-------------	---

- TOP 2 Bauangelegenheiten**
TOP 2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung des Rathauses
1) Beantragung einer Zuwendung aus der Städtebauförderung
2) Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme
Vorlage: 17 DS 17/ 0126

Die Nachfragen aus den Reihen der Anwesenden werden wie folgt beantwortet:

Eine Zuwendung aus Mitteln des Denkmalschutzes ist ebenfalls beantragt worden. Sie soll den Eigenanteil der Stadt Nassau mindern.

Die Kommunalaufsicht ist in die Antragstellung mit eingebunden. Daher sieht man keine Probleme, die Haushaltsmittel genehmigt zu bekommen.

Die Baugenehmigung für die Nutzung des Rathauses enthält Auflagen für den Brandschutz. Die Arbeiten für die elektrotechnische Umsetzung wurden bereits im letzten Jahr vergeben und sind zwischenzeitlich in Ausführung. Für die baulichen Maßnahmen ist die Begleitung eines Architekten erforderlich. Die Angebotsanfrage/der Auftrag soll auch die Ausführungsplanung und Bauleitung für die Renovierung der zur Vermietung anstehenden Räume im 1. OG enthalten und wird zurzeit erarbeitet. Dieser Auftrag ist erforderlich, damit bei dem Zuschussgeber ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn gestellt werden kann.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Hauptausschuss empfiehlt und der Stadtrat beschließt die Beantragung der Zuwendung.**
- 2) Der Hauptausschuss empfiehlt und der Stadtrat beschließt die Durchführung der Maßnahme unter der Voraussetzung, dass die Zuwendung von der ADD genehmigt wird.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 2.2 Bauantrag für ein Vorhaben in Nassau, Oberer Hallgarten 14**
Neubau Einfamilienhaus, hier: Antrag auf Befreiung / Abweichung
Vorlage: 17 DS 17/ 0142

Bei Ausschussmitglied Danco liegen gemäß § 22 GemO Ausschließungsgründe vor. Er nimmt daher im Zuhörerbereich Platz.

Beigeordneter Hofmann teilt mit, dass der Bauausschuss den Beschluss einstimmig empfohlen hat.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Nassau stellt das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB und die Zustimmung gemäß § 88 Abs. 7 (2) LBauO zu dem beantragten Neubau eines Einfamilienhauses in Nassau, Oberer Hallgarten 14, Flur 23, Flurstück 29 her.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	0
Enthaltung:	0

Im Anschluss an die Abstimmung nimmt Ausschussmitglied Danco wieder am Sitzungstisch Platz.

**TOP 2.3 Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Nassau, Dienethaler Straße 8
Änderung / Umbau des Wohngebäudes - Bauvoranfrage -
Vorlage: 17 DS 17/ 0153**

Die Einreichung der Bauvoranfrage war zu kurzfristig für die Behandlung im Bauausschuss. Da die Frist zum Einvernehmen der Stadt Nassau bereits am 13.02.2026 verstreicht, wurde seitens der Verwaltung empfohlen den Sachverhalt im Hauptausschuss und Stadtrat zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 3 Auftragsvergabe
TOP 3.1 Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel; hier: Auftragsvergabe zur
Projektsteuerung für das Jahr 2026
Vorlage: 17 DS 17/ 0083**

Ausschussmitglied Danco verlässt kurzzeitig den Sitzungssaal, ist zur Abstimmung aber wieder rechtzeitig da.

Es gibt eine Projektkostenverfolgung, um sicherzustellen, dass das Projekt nicht die zur Verfügung gestellten Mittel überschreitet, ggf. müssten bei den noch ausstehenden Ausschreibungen Arbeiten gestrichen werden, so der Vorsitzende auf Nachfrage.

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage des Angebots vom 19.12.2025 erhält das Unternehmen DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH aus Wiesbaden den Auftrag zur Projektsteuerung für das Jahr 2026 in Höhe von 44.625,00 € brutto zzgl. 5 % Nebenkosten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Ufermauern im Bereich des Gewässers "Kaltbach" in Nassau
Vorlage: 17 DS 17/ 0143**

Bei Ausschussmitglied Petra Wiegand und Beigeordnetem Lothar Hofmann liegen Ausschließungsgründe gemäß § 22 GemO vor. Sie nehmen im Besucherbereich Platz.

Stadtbürgermeister Liguori geht kurz auf den Sachverhalt der Vorlage ein. Beigeordneter Pebler ergänzt auf Nachfrage, dass mit dem Zeitpunkt der Aufhebung der Beschlüsse die Unterhaltungspflicht bei den Anliegern liege. Zu gegebener Zeit seien hier entsprechende Gespräche zu führen. Damit ist die Stadt Nassau allerdings nur von der zukünftigen, nicht aber von der bis dahin bestehenden Unterhaltungspflicht, entbunden. D. h. die Stadt Nassau hat die Ufermauer in den Zustand zu versetzen, der bei ordnungsgemäßer Wahrnehmung der Unterhaltungspflicht durch die Stadt bis zum Zeitpunkt der Aufhebung der Beschlüsse hätte bestehen müssen.

Seitens der Stadt wurde ein Auftrag in Höhe von rd. 10.000 € für das Freischneiden des Bachbeetes und der Ufermauern vergeben. Erst danach kann der Zustand der Mauern begutachtet werden, um festzustellen, ob überhaupt Maßnahmen und wenn ja welche Maßnahmen seitens der Stadt durchzuführen sind, um den entsprechenden Zustand wieder herzustellen und den Hochwasserschutz zu gewährleisten.

Beschlussvorschlag:

Die in der Sachverhaltsdarstellung bezeichneten seinerzeitigen Beschlüsse des Magistrats der Stadt Nassau vom 15.08.1910 sowie der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Nassau vom 28.09.1910 werden aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	1
Enthaltung:	

Im Anschluss an den Tagesordnungspunkt nehmen Ausschussmitglied Petra Wiegand und Beigeordneter Lothar Hofmann wieder am Sitzungstisch Platz.

TOP 5 Anfragen der Ausschussmitglieder
TOP 5.1 Sachstand Friedhof Scheuern

Die Mauer wurde zwischenzeitlich durch ein Ingenieurbüro begutachtet, dass auch Ideen entwickelt hat wie die Mauer saniert werden könnte. Im Raum steht noch wie die Stadt Nassau die Maßnahme finanziert. Eine Spendenanfrage ist noch offen.

TOP 5.2 Sachstand Mühlbachquerung "An den Deichen"

Die aktuelle Kostenschätzung liegt bei 250.000 €. Mit der zugesagten Spende in Höhe von 160.000 €, steht eine Finanzierungslücke von 90.000 € im Raum. Zum einen ist man mit dem Naturpark Nassau bzgl. einer Zuwendung für 2027 im Gespräch, zum anderen ist die Anfrage über die Aufstockung der Spende noch offen.

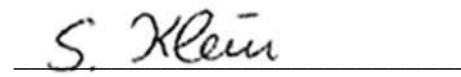
TOP 5.3 Sachstand Brücke Lahntaltechnik

Für die endgültige Beurteilung über den Umfang der Maßnahme steht noch ein Gutachten aus.

TOP 6 Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.


Manuel Liguori, Vorsitzender


Stephanie Klein, Schriftführerin